

Tagesordnung der Sitzung vom 27.10.2014

Anwesend: Nils, Ron, Thalke, Kathrin, Daniela, Pippi Langstrumpf, Yves, Peter, Anna-Lisa, Fenja, Clara, Benni, Lennart, Gesine, Elena, Pascal, Phil, Anna, Claus



0. Begrüßung mit Vorstellungsrunde: Anna erklärt

Grundsätzliches

1. Tag der Vielfalt

- Daniela erzählt: Uni hat an ihrem Diversity-Konzept gearbeitet in den letzten Jahren, einmal im Semester findet Tag der Vielfalt statt, dieses Jahr zum Thema Sexual Diversity, diesmal eingeschränkt, nur für 50 Menschen, Diskussionsrunde soll davon ausgehen, schließt 23.000 Studies aus, Regenbogenreferat braucht personelle Unterstützung bei der Rektoratsveranstaltung bieten zusätzlich auch Aktionswoche an, 10.30 Uhr Montag nächste Woche im Rektorat, Regenbogenreferat trifft sich morgen um 16 Uhr zur Besprechung, Anmeldung bei der Stabsstelle Gender und Diversity, 4 Menschen zeigen Interesse, es können auch gerne mehr kommen

2. Input Referat Feminismus

- Anna hält ein Inputreferat zum Feminismus anschließend Diskussionsrunde

- Phil erklärt Frauen*delegationen auf Bundesebene

Diskussion:

- viele Menschen fühlen sich durch generisches Maskulinum nicht gestört

- gendergerechte Sprache schafft aber Bewusstsein

- Beispiel wenn Mensch von Feuerwehrmännern spricht, stellt Mensch sich Männer vor, schließt weibliche Feuerwehrleute aus

- nicht-gender-gerechte Sprache bildet Wirklichkeit nicht gerecht ab

- es gibt nun mal Menschen die sich dadurch diskriminiert fühlen, dies kann Mensch mit wenigem Aufwand (Gendern) verhindern

- neue Berufsbezeichnungen einführen: Krankenpfleger*innen anstatt Krankenschwestern

- Berufungsverfahren der Uni bevorteilen Männer massiv

- Gerundiumsformen sind super, wenn es geht

- manche Professoren sprechen abfällig von den weiblichen Formen, Uni muss gendergerechte Sprache durchsetzen

3. Berichte

- 1. MdM alles war super

- 2. Bericht Buvo:

-neuer Bundesvorstand beim nächsten BKT, neue Kampagne aufgelegt: 1. Wohnraum (kostenpflichtige Materialien, 2. Bafög (kostenfreies Material)

- 3. Ausblick auf nächste Senatssitzung: Art Prüfungsordnung für Promovierende, Grundordnungsdebatte: Beauftragung für Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit, Begriff Unternehmerische Hochschule wird getilgt, Kooperation mit PH wegen Lehramtsreform

4. StuRa:

- einige Bewerbungen: u.a. Jakob für die WSSK, Bewerbungen unproblematisch

- problematische Bewerbung für die Vergabekommissionen des Deutschlandstudium, wir lehnen das Stipendium ab, aufgrund des großen Einflusses der Wirtschaft (Hälfte des Geldes kommt daher), Bewerbung allerdings schon zu spät, Frist ist verstrichen, Verfahrensvorschlag: Antrag zur Vertagung bis StuRa eine Position dazu bezogen hat (Jura), wir unterstützen den Jura-Antrag, falls er abgelehnt wird werden wir dagegen stimmen

- Finanzantrag von JEF (Junge europäische Förderalisten) 900 € für Seminar zur EU/Natopolitik, geht ein Wochenende lang, Frage: Wer entscheidet welche Anmeldungen angenommen werden?, Geld aus dem StuRa eigentlich nur für offene Veranstaltungen, im Unterstützungstopf sind noch 7000 € drin, wir gewähren JEF 900 €

- weiterhin ganz viele offenen Posten: u.a. WSSK, Senatskommissionen

- Finanzbericht vom Finanzreferenten: Wirtschaftsplan 2014 steht jetzt erst: legt fest wie werden die Gelder der Studierendenschaft verplant, wir stimmen zu

- Antrag auf ideelle Unterstützung für Bunte Menschen, beschäftigen sich autonom mit unterschiedlichen Dingen, sprechen ausgegrenzte Menschen an, wir stimmen zu

5. Wahl BKT- und LKT-Delegation

- Thalke und Phil erklären LKT und BKT

- Anna u. Nils kandidieren für die LKT-Delegation, Fenja kommt als Gästin mit

- Yves u. Anna kandidieren für die BKT-Delegation, Charlotte kandidiert als Nachrückerin

- per Akklamation werden Anna und Nils gewählt

- per Akklamation werden Anna, Yves u. Charlotte gewählt

6. Podiumsdiskussion PdAS

- 4. Person soll aus der Stadtverwaltung kommen, alle Angefragten haben keine Zeit, warum auch immer?
- Frage: soll sich Yves weiter für den 11. reinknien, sollen wir einen Ersatztermin finden oder es ganz bleiben lassen?
- wir wollen mit der Veranstaltung den Studierenden eine starke Stimmen geben, jeder Beschluss der Stadt kann wieder rückgängig gemacht werden
- GO: Redner*innenliste schließen, dann Abstimmung: anderer Termin falls das nicht klappt andere Art der Veranstaltung, ganz lassen, beim Termin bleiben, Gegenrede Lennart, Mehrheit für den GO
- Ergebnis Abstimmung: Mehrheit für terminoffen weiterarbeiten, falls es nicht klappt machen wir eine andere Art von Veranstaltung
- auf eine der nächsten Sitzungen: Infos und Diskussion zum PdAS

7. Sonstiges

- die nächsten beiden Sitzungen sind im Konf im 1. Stock
- im KG 2 finden sich homophobe Kritzeleien, wir posten dagegen etwas auf unserer Facebookseite und fordern die Uni auf diese zu entfernen
- Lidl auf dem Markt der Möglichkeiten geht gar nicht, Lennart spricht das beim nächsten Jour Fixe mit dem Rektor an
- Regioseminar der Jusos Südbaden, mit Bundeswehrebeteiligung, am Samstag um 10 Uhr im SPD-Regionalzentrum
- Gemeinsamer Stammtisch der HSG und der Jusos am Donnerstag um 20 Uhr im Borso

Protokoll: Nils